

Empfindungen der Wehmuth

bei dem Tode

seiner verehrenswürdigen Tante

Frau

Susanna Cornelia Buxtorf,

geborenen Biermanns,

als Dieselbe am 27ten Aprill, d. J.

aus der Zeit in die Ewigkeit abgefordert wurde,

von

Jakob Ludewig Iken.



Stimmt die tiefsten Trauer : Töne,
Jedes Herz sey Freudenleer ;
Klaget laute Jugend : Söhne
Eure Freundin ist nicht mehr.

Klagt verlassne Waisen klaget,
Klaget über nichts so sehr,
Fült, was ihr verliert, und saget :
Unsere Mutter ist nicht mehr.

Und Du, den die Last der Jahre
Doch noch mehr der Mangel drückt ;
Weine auch bei Ihrer Baare,
Deine Stütze ist entrückt.

Selbst

Selbst der Jüngling, dem Ihr Leben
Beispiel, Rath und Lehre war,
Bringe Ihr mit Schmerz umgeben,
Seiner Wehmuth Opfer dar.

Und ich — tönst Trauerlieder!
Du o Lenz, der Menschen Lust,
Brachtest mir sonst Freude wieder,
Jetzt nur Gram in meine Brust.

Viel zu früh für meine Jugend,
Eilt Sie nach Ihr Vaterland,
Sie, die Ehre, deren Tugend,
Es nicht hier auf Erden fand.

Doch o Selge! Deine Freude,
Zieh' ich meinen Wünschen vor;
Weit entfernt von allem Leide,
Bist Du in der Engel Chor,

Mischst Dich jetzt in ihre Lieder,
Singest den, der Dich befreit,
Wirfst vor Gottes Thron Dich nieder,
Und fülst nichts als Seligkeit.

D genieße jede Wonne,
Die der Himmel Dir verspricht,
Und der Glanz der wahren Sonne
Sey in Ewigkeit Dein Licht.

Wir beweinen unterdessen,
Mit Empfindungsvoller Brust,
Das, was wir in Dir besessen,
Unsere Freude, unsere Lust.

Und Du, der jetzt tief gebeuget,
Dieses harte Schicksal trägt;
Dessen Mund anbetend schweiget,
Und die Hand küßt, die ihn schlägt;

Kraft und Gnade aus der Höhe
Heile Dein verwundet Herz;
Und der Gott des Trostes sehe
Voller Huld auf Deinen Schmerz;

Unterstütze Dich im Leide
Durch Geduld und Zuversicht;
Und was er verhängt, das scheidet
Dich von seiner Liebe nicht.
